



GaPa - Zitig

GaschurnPartenen



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND -BÜRGER!

Ein mittelprächtiger Sommer ist zu Ende gegangen. Trotzdem gibt es wie immer Grund genug, dankbar zu sein, insbesondere da wir vor größeren Unwetterschäden verschont geblieben sind.

Es hat sich in unserer Gemeinde in den letzten Wochen und Monaten wieder einiges getan.

Wir sind ja mittlerweile schon zu einem bekannten Filmdrehort geworden, und so wurden heuer gleich zwei Filme in Gaschurn-Partenen abgedreht: „Bergkristall“ und „SOKO 5113“. Produzenten und Medien im In- und Ausland haben uns im Zuge dessen eine unbezahlbare Werbung verschafft. Danken möchte ich an dieser Stelle auch allen MitbürgerInnen für die Unterstützung und das Verständnis während der Dreharbeiten.

Ein Großprojekt ganz anderer Art ist demgegenüber gerade in die „aktive Phase“ eingetreten, nämlich Kops II. Es wäre schön, wenn die Beschäftigten vor Ort in unsere Dorfgemeinschaft wohlwollend aufgenommen würden, damit sie sich trotz ihrer harten Arbeit bei

uns wohl fühlen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich der Vorarlberger Illwerke AG meinen besonderen Dank für den Ausbau des Rundweges am Silvretta – Stausee sowie der Verlegung und Erneuerung der Gemeindefröndwasserversorgung südlich des Rifabekens aussprechen.

Und noch ein weiteres Projekt wurde bereits in Angriff genommen: die Lawinenverbauung im Tafamunt. Auf Grund meiner Bemühungen konnten die Kosten, die der Gemeinde bei derartigen Baumassnahmen entstehen, von zum Teil über 20% auf 11% reduziert werden.

Inzwischen hat auch schon das neue Schul- und Kindergartenjahr begonnen. Dazu wünsche ich allen Beteiligten – SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen - viel Freude und Erfolg.

Ihr Bürgermeister

Gerhard Blaas

2004
Oktober

In dieser Ausgabe:

<i>Kops II</i>	2, 6
<i>Schule</i>	3, 14
<i>Jugend</i>	10
<i>Vereine</i>	6, 9, 11, 13
<i>Ortsbild</i>	3, 12
<i>Meldeamt</i>	14, 15
<i>Film</i>	4
<i>Umwelt</i>	8, 9

Themen in dieser Ausgabe:

- *Jugendschutz*
- *Förderungen in der Fortwirtschaft*
- *Statistik*



www.kopswerk2.at

KOPSWERK II

Die Vorarlberger Illwerke AG hat mit dem Bau ihres größten Pumpspeichers, dem Kopswerk II, in Gaschurn/Partenen begonnen.

Derzeit sind die ausführenden Firmen dabei, die Baustellen einzurichten. Mit den eigentlichen Bauarbeiten wird in den nächsten Tagen begonnen.

Wir sind bestrebt, Sie über relevante Vorkommnisse auf den verschiedenen Baustellen in Rifa, Tafamunt oder Kops möglichst rasch und frühzeitig zu informieren. Sie erhalten in Zukunft diese

Informationen via E-Mail, Fax oder per Post und können diese auch im Internet unter

www.kopswerk2.at

einsehen.

Dieses Bauvorhaben ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vorarlberger Illwerke AG eine große Herausforderung.

Wir versichern Ihnen, dass alle Beteiligten mit Motivation und Begeisterung an diese Aufgabe herangehen, und hoffen sehr, dass wir auch Ihr Interesse am Baufortschritt gewinnen.

Achtung!

Die Arbeiten für den Voreinschnitt des Fensterstollens Oberwald im steilen Bereich des Ganifertales Richtung Kops laufen auf Hochtouren. Ebenso sind die Arbeiten für die Verbreiterung der

Ganiferstraße

von Kops bis zum Voreinschnitt des Fensterstollens im Gange.

Mit Behinderungen in diesem Bereich der Ganiferstraße ist zu rechnen. Bitte Hinweiszeichen etc. beachten!

Danke für Ihr Verständnis.

KOPSWERK II - SPRENGARBEITEN

Voraussichtlich werden beginnend mit Montag, 6. Oktober 2004 Sprengarbeiten durchgeführt.

Mit der Ausführung der 3 Baulose (im Bereich Rifa, Kavernenkrafthaus und Druckschacht und im Bereich Ganifer, Fensterstollen Oberwald) wurde begonnen.

Zum Zeitpunkt der jeweiligen Sprengungen müssen aus Sicherheitsgründen die L 188 bzw. die Ganiferstraße im Sprengbereich kurzzeitig gesperrt werden. Mit dem Start dieser Vortriebsarbeiten beginnt auch der Abtransport des Ausbruchmaterials auf die vorgesehenen Deponieflächen.

KOPSWERK II -

MATERIALEILBAHN TAFAMUNT

Derzeit wird neben der bestehenden Tafamuntbahn die Materialeilbahn Tafamunt errichtet. Die Inbetriebnahme dieser Bahn ist in der 42. Woche 2004 geplant.

Sobald die Bahn betriebsbereit ist, werden vorab verschiedene - zum Teil große - Baumaschinen wie Radlader, Jumbos, u. dgl. nach Tafamunt gebracht.

BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB 2004

Landessieger

„Gasthaus“
Sporthotel Silvretta Nova



Landessieger

„Haus & Garten“
Walter und Günter Hechenberger



Ausgezeichnet

wurde der Partnerhof, Familie Ingrid
und Lothar Dona.



Die Gemeinde Gaschurn bedankt sich bei allen Teilnehmern für das Engagement, die Liebe zu den Blumen und für die Verschönerung des Ortsbildes und gratuliert den Prämierten zu diesen hohen Auszeichnungen.

Wir hoffen, dass unsere Gemeinde auch im nächsten Jahr an diesem Wettbewerb teilnimmt.

SPORTANLAGE FÜR DIE HAUPTSCHULE

Die Hauptschule Innermontafon hat eine neue Sportanlage. Die Leichtathletikanlage, bestehend aus einer Laufbahn, einer Weitsprunganlage und einem multifunktionalen Spielplatz, wurde mit einem Kunststoffbelag ausgestattet, der den Schülern optimale Trainings- und Spielmöglichkeiten bietet.

Die Kosten von zirka 120.000 Euro tei-

len sich die Gemeinden St. Gallenkirch und Gaschurn. Schüler und Lehrer der Hauptschule Innermontafon bedanken sich recht herzlich bei den Gemeindeverantwortlichen für die tolle Leichtathletikanlage.

Die neue Schulsportanlage wird im Frühjahr im Rahmen eines Sportfestes offiziell eröffnet.



Die neue Schulsportanlage im Schattenort in Gortipohl



Kunsthistorische
Wanderwege Montafon 1

Gaschurn Dorf

Im Gemeindeamt und in den
Tourismusbüros erhältlich!

Per Handy durch die
Geschichte!

TOURISMUSBÜRO SIVLRETTA-PARTENEN

Unsere Christine Riegler ist bei einem Tennismatch derart unglücklich gefallen, dass sie sich eine schwere Ellenbogenverletzung zugezogen hat. Dadurch fällt sie bis mindestens Mitte November für uns aus.

Auf diesem Wege wünschen wir Christine alles Gute und einen besten Heilungsverlauf!

Öffnungszeiten der Büros - ACHTUNG!
Partenen geändert!

- **Gaschurn**

ab 11. Oktober:

Mo-Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 17:00 Uhr

Samstag, Sonn- u. Feiertag:
geschlossen!

- **ab Wintersaison:**

Mo-Do: 09:00—12:00 Uhr

14:00—18:00 Uhr

Fr: 09:00—12:00 Uhr

14:00—19:00 Uhr

Sa: 09:00—19:00 Uhr

Sonn- u. Feiertag:

16:00—18:00 Uhr

- **Partenen**

ab 3. Oktober:

Mo-Fr: 08:00—12:00 Uhr

Nachmittags geschlossen!

Samstag, Sonn- u. Feiertag:
geschlossen!

- **ab Wintersaison :**

Mo-Sa: 09:00- 12:00 Uhr

14:00—17:00 Uhr

Sonn- u. Feiertag:

09:00—11:00 Uhr

Für die Weihnachtsfeiertage und Neujahr werden die entsprechenden Öffnungszeiten noch bekannt gegeben.

**Welt-
Uraufführung**

„BERGKRISTALL“

KARTENVORVERKAUF

Die Welturaufführung findet

am 12. November 2004

auf dem Muttersberg

statt.

Ab 01.10. 2004 gibt es einen Kartenvorverkauf.

Die Karte kostet € 26,00 und ist im Tourismusbüro Gaschurn sowie Partenen erhältlich.

„SOKO 5113 – EIN ENGEL STIRBT“

Im August konnten zahlreiche prominente Schauspieler in Gaschurn und Partenen beobachtet werden. Dies waren u.a. Uschi Glas, Anja Kruse sowie Max Tidorf und natürlich auch das SOKO-Team.

Wer sich bereits jetzt schon einmal über diese Krimiserie informieren will, kann jeweils am Dienstag, 18:30 Uhr im ZDF nachschauen.

SCHEICH ALI AL FAHIM IN PARTENEN

Kurt Ganahl, ein gebürtiger Partener, der seit gut 30 Jahren beruflich in Asien und Vorderen Orient unterwegs ist, war der Initiator. Im August war es dann soweit. Scheich Ali AL Fahim kam mit seiner Familie (16 Personen) nach Partenen und stieg bei Hansjörg Pfefferkorn ab, wo er bestens aufgehoben war.

Ein reichhaltiges Programm konnte die Gemeinde und der Tourismus ihm bieten. Dank der Illwerke wurde auch eine

Besichtigung von KOPS I sowie den Staudämmen (mit Innenleben) organisiert. Scheich Ali Al Fahim ist im Gasgewinnungsprozess tätig und hat in seinem Unternehmen rund 1.200 Mitarbeiter.

Sein größter Wunsch war, ein Wild während seines Aufenthaltes zu erlegen. Nach 9-maliger Pirsch war es dann soweit. Der Scheich erlegte einen 6-jährigen Gamsbock.

Weidmannsheil!



SALUTOGENESE IST:

.....ein wichtiger Leitgedanke zur persönlichen und zur touristischen Weiterentwicklung in unserer Gemeinde (im Gemeindeleitbild im Bereich Tourismus verankert)

.....das Thema der heurigen

Montafoner Gespräche

die diesmal Mitte November (16., 19. u. 20.11.04) stattfinden.....

.....die Überlegung, was uns trotz widriger Einflüsse und Schicksalsschläge gesund erhält.

..... die Stärkung und Förderung unserer gesundmachenden und gesundheitsfördernden Ressourcen (Schätze und Vorräte).

.....ein ganzheitliches Gesundheitskonzept.

.....eine zuversichtliche, überzeugte, humorvolle, gelassene, unternehmungslustige Einstellung zum Leben.

....., das Leben als Herausforderung zu betrachten, nicht als Mühe.

....., statt nur Krankheit zu bekämpfen, die körperliche und seelische Gesundheit zu fördern. Der Arzt und Jesuit Dr. Rössler bemerkte schon vor 100 Jahren: „Gesundheit ist nicht die Abwesenheit von Problemen, sondern der Mut mit ihnen umzugehen.“

.....salutogenetische Lebensweise: sich wohlfühlen, interessante Gespräche mit anderen Menschen führen, täglich über viele Dinge staunen können, das Essen richtig genießen, sich bewegen, auch nach leidvollen Erlebnissen dem Leben noch schöne Seiten abgewinnen können, sich glückliche Momente gönnen, sich an der Arbeit freuen.

**Altkleidersammlung****2004**am Samstag,
09. OktoberBitte die
Sammelsäcke
bis spätestens**07:00 Uhr**an die Straße
stellen.**DANKE!****SPORTVEREIN GASCHURN-PARTENEN**

Nach Beendigung der Fußballsaison Anfang November 2004 wird das Klubhaus des Sportvereins abgerissen.

Da nach dem Umbau 1993 noch sehr gut erhaltene Materialien vorhanden sind, möchte der SV diese im Zuge eines Bazars verwerten und den Erlös in die neue Anlage beim Freizeitpark Mountain Beach einfließen lassen.

Angeboten werden: Kunststofffenster, Eingangstüren, Türblätter, Metalldecken, Kühlanlage Klubheim, Lüftungs-

anlage, Tische und Stühle Klublokal, verzinkte Eisenrohre (von den Zäunen), Dachziegel, Holz/Dachstuhl, Solaranlage etc.

Besichtigungsmöglichkeit: Dienstag und Donnerstag jeweils zwischen 19.30 und 21.00 Uhr

oder telefonische Anfrage bei Saler Gerhard 0650-6339126, Wittwer Markus 0664-4041055 sowie Obmann Fredi Rudigier 8777 (Sparkasse)

KOPS II

Wie sicherlich schon beobachtet, gehen die Arbeitsvorbereitungen für KOPS II munter voran, und man hat bereits hier und da eine gewisse Vorstellung, wie einzelne Bauabschnitte aussehen werden.

So beobachtet man z. Zt. die Vorbereitungen zum Anschlag des Hauptportals zur Kaverne KOPS II:

Hierzu gibt es eine Bitte seitens der Gemeinde und des Tourismus. Wer zufällig mit einer Digital-Kamera am Weg ist, sollte vielleicht ein Foto schießen. Wir werden uns bemühen, hier eine laufende Dokumentation gemeinsam mit den Illwerke anzulegen. Vielleicht gibt es dabei so manchen interessanten Schnappschuss.

In den nächsten Tagen und Wochen werden sicherlich viele Hubschraubereinsätze zu beobachten sein. Auch wird es zu den ersten Sprengungen kommen. Daher bitten wir gemeinsam

mit den Illwerken jetzt schon um Verständnis.

Ebenfalls wird zur Zeit fleißig nach einem Standort für die Baustelleninfo = Baustellentourismus gesucht. Von dieser Einrichtung könnten bereits unsere Wintergäste profitieren.

Wertschöpfung

Nach und nach sind alle Weichen für den Bau des Kopswerkes II gestellt worden. Damit konnten die Illwerke am 1. September 2004 mit dem Bau ihres größten Pumpspeicherkraftwerkes beginnen. 2008 soll Kops II ans Netz gehen. Es ist mit einer Investitionssumme von über 300 Millionen Euro mit Abstand das größte Investitionsvorhaben der nächsten Jahre in Vorarlberg. Ein beträchtlicher Teil dieser Investitionssumme verbleibt als Wertschöpfung im Lande und trägt so zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region bei.

ERHEBUNGEN AM MAISÄSS VALSCHAVIEL

Als Weiterführung der Maisäß-Inventare im Montafon wurden unter Leitung von Barbara Keiler vom Bundesdenkmalamt Erhebungen am Maisäß Valschaviel in der Gemeinde Gaschurn durchgeführt. In erster Linie wurden 36 Objekte von einem Architektinnenteam des Bundesdenkmalamtes gezeichnet und vermessen sowie durch Mag. Klaus Pfeifer Holzproben zur Altersbestimmung entnommen.

Trotz zahlreicher Informationsveranstaltungen und Vermittlung durch Bezirkshauptmann Dr. Leo Walser und Bürgermeister Gerhard Blaas weigerten sich einige Besitzer ihre Häuser für die wissenschaftliche Untersuchung zu öffnen.

So werden die Ergebnisse zum Teil fragmentarisch bleiben müssen. Augenscheinlich gehen die ältesten Gebäude auf das 18. Jahrhundert zurück, die Mehrzahl dürfte aus dem 19. Jahrhundert stammen. Besonders der Neubau von Gebäuden in anderer Nutzung und Größe muss aus Sicht des Heimatschutzes kritisch betrachtet werden. Umso interessanter sind jene Häuser einzuschätzen, in denen sich noch offene Feuerstellen, gemauerte Öfen oder altes Inventar finden.

Die Ergebnisse der interdisziplinären Studien sollen in einer weiteren Publikation in der „Montafoner Schriftenreihe“ veröffentlicht werden.



„ZEMMA – KO „

Mit Freude dürfen wir bekannt geben, dass seit kurzem ein freiwilliger Besuchsdienst,

„ZEMMA – KO „

für die Bewohner des Pflegeheimes Innermontafon ins Leben gerufen wurde.

Zum Begegnungsnachmittag, welcher am 15. Mai 2004 stattfand, konnte Hr. Bgm. Fritz Rudigier rund 15 interessierte Talbewohner begrüßen.

Unsere Bewohner waren begeistert, und bei Kaffee und Kuchen kam man sich gegenseitig näher.

Haben auch SIE Interesse an dieser kari-

tativen Tätigkeit, so sind Sie herzlich eingeladen mitzumachen.

Kontaktperson der Gruppe „zemma-ko“ ist:

Alexander Kasper

Tel.: 05557/6205-13

E-Mail:

alexander.kasper@st.gallenkirch.at

Oder melden Sie sich direkt im Pflegeheim bei Sr. Hildegard Engstler.

Pflegeheim-Innermontafon

Hrn. 26

Tel: 05557/6969

Fax: 05557/6969-19

www.pflegeheim-innermontafon.at

Öffentlicher Erste Hilfe Kurs

Im November 2004 findet in Gaschurn ein öffentlicher 16-Std. Erste Hilfe Kurs statt. Der Kurs startet am **02. November 2004 um 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr im Arztsaal in Gaschurn** (unterhalb Ordination Dr. Sander). Die weiteren Termine werden am ersten Abend bekannt gegeben.

Alle Interessierten können ohne Anmeldung einfach vorbeikommen und am Kurs teilnehmen.

Der Kursbeitrag beträgt € 32,- pro Person und ist am ersten Abend mitzubringen. Weitere Rückfragen können an **Martin Thoma** unter der Nummer **0664 3855357** gerichtet werden.



ALLE WALD- UND AUFSEHER ONLINE

Mit beträchtlichen Investitionen fördert das Land Vorarlberg die Verbesserung der Qualität und Funktionstüchtigkeit der Wälder im Ländle. „Naturnahe Pflege und Bewirtschaftung des Waldes sowie Schutzwaldsanierung haben Priorität“, so LH Herbert Sausgruber und Agrar-LR Erich Schwärzler. Ohne öffentliche Mittel wäre es kaum möglich, die Stabilität der Schutzwälder durch kontinuierliche Verjüngung und Pflege langfristig zu erhalten.

Aus dem Fonds zur Rettung des Waldes werden heuer 600 kleinere Projekte für Sofortmaßnahmen im Schutzwald mit Landesbeiträgen von rund einer Million Euro gefördert.

Seit kurzem sind alle 44 Waldaufseher mit Computern ausgestattet und vernetzt.

Informationen gibt es bei Andreas Zambanini, Tel. 05574/511-25314 oder im Internet auf www.vorarlberg.at

UMWELTBEIHILFE 2004

Die Vorarlberger Landesregierung hat die Umweltbeihilfe für die heimischen Bauern im laufenden Jahr genehmigt. Damit kann die Auszahlung dieser Gelder Mitte August 2004 anlaufen. Durch den Preisdruck am Markt reicht der Verkaufserlös landwirtschaftlicher Produkte nicht aus, den Bauernfamilien ihr Einkommen zu sichern, er spiegelt auch nicht die vielfältigen bäuerlichen Leistungen für die Umwelt wieder. Daher ist es notwendig, dass die Arbeit

zur Bewirtschaftung der Flächen aus öffentlichen Mitteln fair abgegolten wird.

Vorarlbergs Bauern erhalten für die naturverträgliche und angepasste Landbewirtschaftung zusätzliche Landesmittel in Form der Umweltbeihilfe.

Durch die ökologischen Leistungsabgeltungen werden der Vorarlberger Weg für die Bauern und der Arbeitsplatz Bauernhof weiter abgesichert und die Bergregionen offen gehalten.

NATURA 2000

Kürzlich erfolgte der Auftakt zum Zukunftsthema „NATURA 2000-Kooperation WWF und Land Vorarlberg“. Erstmals in Österreich erarbeiten WWF und ein Land in den nächsten zwei Jahren gemeinsam Leitlinien für eine effiziente Umsetzung der NATURA 2000 Gebiete. Man setzt auf einen Vertragsnaturschutz mit Handschlagquali-

tät zwischen Land und Bürgern, auf Information, Dialog und Zusammenarbeit.

Erfreut zeigte sich der Landesrat über das Lob des WWF, der den Vorarlberger Weg für die Umsetzung von NATURA 2000 als vorbildlich bezeichnete.

In Vorarlberg gibt es 22 NATURA-2000-Gebiete.

FONDS ZUR RETTUNG DES WALDES

Zur Abwehr gefahrdrohender Forstschädlingsvermehrungen, zur Sicherung der rechtzeitigen Wiederbewahrung durch Naturverjüngung oder Aufforstung in immissionsgeschädigten Beständen etc. gewährt das Land Vorarlberg als Träger von Privatrechten nach Maßgabe dieser Richtlinien und der im Fonds zur Rettung des Waldes hierfür vorgesehene Mittel Beiträge zu den angeführten Maßnahmen.

Die Ansuchen sind spätestens drei Monate nach Durchführung der Maßnahme am Jahresende bei der örtlich zuständigen Bezirkshauptmannschaft einzureichen.

Förderbare Maßnahmen sind die Aufarbeitung und Bringung von Schadholz, End- und Pflegenutzung in Bannwäldern oder Schutzwäldern mit Bannwaldfunktion sowie Seilkranbringungen im Schutzwald.

Förderungsarten:

- Händische Bodenlieferung oder maschineller Bodenzug
- Pferderückung
- Seilkranbringung
- Hubschrauberbringung

Über ein Ansuchen wird von der Vorarlberger Landesregierung entschieden. Die Förderung kann an Bedingungen und Auflagen geknüpft werden.

Die Förderung von Zäunen gegen Weidvieh ist in jedem Fall an die Bedingung zu knüpfen, dass die Förderungswerber 10 Jahre ab Erhalt der Förderung zur Erhaltung der Zäune verpflichtet sind.

Die Auszahlung der Förderungsmittel erfolgt nach Zustimmung der Vorarlberger Landesregierung zum jeweiligen Antrag. Förderungsbeiträge von weniger als EUR 72,67 werden nicht ausbezahlt.

Für Ihre Fragen und Wünsche steht Ihnen Paul Dich, Waldaufseher, jederzeit gerne zur Verfügung.

Er ist erreichbar unter der Tel. Nr. **0664 / 62 55 601** oder per E-Mail unter

paul.dich@vorarlberg.at.

Vereinbaren Sie einen Termin und nehmen Sie das Angebot wahr.

Unter folgender Adresse können Sie das notwendige Formular herunterladen:

<http://www.vorarlberg.at/doc/>

Achtung!

Fußweg Pfangeswald

wegen Holzarbeiten

gesperrt

28.09. bis 31.10.2004

PATROZINIUM

Die Dorfgemeinschaft hat heuer wieder in bewährter Art und Weise das Patroziniumsfest veranstaltet. Wahrscheinlich ist der eher mäßige Besuch am Samstag dem etwas kühlen Wetter zuzuschreiben.

Umso lustiger und geselliger war dann der Fröhschoppen, der von unserer

Bürgermusik Gaschurn-Partenen musikalisch umrahmt wurde.

Kapellmeister und Entertainer Rainer Fitsch verstand es hervorragend, die zahlreichen Gäste in Stimmung zu bringen.

Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben.



Rechtsberatung

jeden 1. Freitag im Monat
von 14:00-16:00 Uhr
im Gemeindeamt
kostenlos!

Die Rechtsanwältin
Dr. Miller und Dr. Batlogg be-
raten Sie gerne.

JUGENDSCHUTZ

Maßnahmen gegen Alkoholmissbrauch durch Kinder und Jugendliche

In Zusammenarbeit mit der Exekutive hat die Bezirkshauptmannschaft Bludenz in den letzten zwei Jahren wiederholt Maßnahmen gegen Alkoholmissbrauch durch Jugendliche gesetzt. Es ergaben sich Missstände und Probleme bezüglich des unkontrollierten Ausschanks von Alkohol an Kinder und Jugendliche, vor allem bei Jugend- und Vereinsveranstaltungen, Zelt- und sonstigen Festveranstaltungen, Open Airs usw.

Zeitgemäße Kinder- und Jugendschutzarbeit kann sich nicht nur auf Verbote und Überprüfungen durch die Exekutive erstrecken, sondern muss als gemeinsame Querschnittsaufgabe gesehen werden.

Es wird daher darum gebeten, dass die Verantwortlichen der örtlichen Vereine oder Personen, welche mit der Durchführung von Veranstaltungen betraut sind, verstärkt auf die Thematik und besonders auf das Verbot der Ausschank von alkoholischen Getränken die Jugendlichen informieren.

GEWALT IN DER EHE UND PARTNERSCHAFT

Da Angehörige und Freunde von Gewaltopfern einer schwierigen Situation und großen Belastungen ausgesetzt sind, hat die Vorarlberger Landesregierung den Leitfaden „Wie kann ich helfen?“ herausgebracht. Diese Broschüre soll motivieren, bei etwaigen Auffällig-

keiten im familiären oder beruflichen Umfeld genau hinzuschauen und zu reagieren.

Die Broschüre ist unter der Telefonnummer 05574 / 511 24112 oder unter frauen@vorarlberg.at im Frauenreferat erhältlich.

BROSCHÜRE „KINDER, KINDER“

Mit der Broschüre „Kinder, Kinder“ bietet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern ein umfassendes Nachschlagewerk über die gesamten bäuerlichen Mutterschaftsleistungen an. Diese Broschüre dient der Information von werdenden Müttern besonders im bäuerli-

chen Bereich, aber auch allen an der Materie interessierten Personen.

Die Broschüre kann unter Tel.Nr. 01/797 06 – 2205 oder per E-Mail unter info@svb.sozvers.at angefordert werden.

PURZELBAUMGRUPPE

Frau Petra Netzer möchte eine Purzelbaumgruppe ins Leben rufen.

1x pro Wochen soll Kindern jedes Alters die Möglichkeit geboten werden,

miteinander zu spielen und den Müttern sich zu treffen.

Interesse?

Petra Netzer: **0664-9242425**



TRACHTENGRUPPE PARTENEN - HEURIGEN

Die Trachtengruppe Partenen veranstaltet einen Heurigen mit steirischen Spezialitäten!

Samstag, 09.10.2004

ab 16:00 Uhr

Vallülsaal Partenen

Eintritt frei!

Für Unterhaltung ist gesorgt.

Genießen Sie den Abend in angenehmer Umgebung, die Stimmung mit Speis und Trank.

Die Trachtengruppe freut sich auf Ihr Kommen.

INTERNATIONALER TREPPENCUP 2004

Der Rekord ist weg! Mit **21 Minuten und 49 Sekunden** hat **Stefan Keckeis / Vorarlberg** den „ewigen“ Rekord heuer gebrochen. Vielleicht war seine am gleichen Tag stattfindende Hochzeit so beflügelnd.

Mit einer Zeit von 22:15 min durchbrach Tremetzberger Uwe / Tirol ebenfalls die alte Rekordzeit und wurde beim gleichzeitig stattfindenden SILVRETTA(WO)MAN zum Silvretta-Man gekürt.

„MOUNTAIN ROCK“ 23. OKTOBER 2004

Am 23. Oktober 2004 findet zum dritten Mal die ROCKNACHT „Mountain Rock“ im Vallülsaal statt.

Einlass ist ab 20.00 Uhr.

Dieses Mal spielt die Rockband „First

Coming“ aus Tirol. (www.first-coming.com)

Auf euer Kommen freuen sich die Partener Latschasorri.

www.latschasorri.com



FASCHINGSBEGINN 11.11 UM 11:11 UHR

Auch heuer spielen wir zum Faschingsbeginn am 11.11 um 11.11 Uhr vor dem Verkehrsamt in Partenen auf.

Dieses Mal laden wir euch auf Luxemburgische Schmankerln ein. Etwas Warmes fürs Herz gibt's natürlich auch. Tee

für die Kleinen und Glühwein für die Großen. Freut euch mit und feiert mit uns den Faschingsbeginn.

Ein dreifaches „LATSCHA SORRILAT-SCHA SORRI LATSCHASORRI“





Bischof-Rudigier-Haus
in Partenen



BISCHOF-RUDIGIER-HAUS EINGEWEIFHT

Partenen ist um ein Schmuckstück reicher. Das Geburtshaus von Bischof Franz Joseph Rudigier wurde renoviert und ein neuer Vorplatz angelegt.

Das Geburtshaus von Bischof Franz Joseph Rudigier steht im Ortszentrum von Partenen. Nachdem der Zahn der Zeit dem alten Montafoner Haus arg zugesetzt hatte, entschloss sich die Pfarre, das denkmalgeschützte Objekt zu renovieren. Neben einem Gedenkraum an den wohl prominentesten Partener wurden im Haus zwei Wohnungen eingerichtet. "Der neue Vorplatz", erklärte Pfarrer Joe Egle bei der Einweihung im Vallülasaal, "soll das Dorf Par-

tenen symbolisieren." Eine Dorflinde in der Mitte, ein ausgeschliffener Gletscherstein als Symbol für die herrliche Bergwelt sowie ein Johannes-Nepomuk-Brunnen, der auf das Wasser, den wertvollsten Schatz des Ortes verweist, sind die charakteristischen Merkmale des kleinen Dorfes. Neben Bürgermeister Gerhard Blaas nahmen auch Illwerkedirektor Ludwig Summer, Sigi Gschaider, Viktor Rinderer, Klaus Schröcker und Stefan Sahler an der Einweihung teil. Während Lothar Dona und sein Team für die Verpflegung der Gäste sorgte, umrahmte die Bürgermusik unter Rainer Fitsch den Festakt musikalisch.



HUNDEHALTUNG

Ein Hund ist für viele Menschen ein treuer Weggefährte. Sollten Sie einen Hund besitzen, weisen wir Sie darauf hin, dass dieser in der Buchhaltung der Gemeinde Gaschurn anzumelden ist.

Sie erhalten von uns eine Marke, mit welcher der Hund, sollte er vielleicht

einmal entlaufen, klar zugeordnet werden kann.

Wir bitten Sie daher, Ihrer Verpflichtung nachzukommen und Ihren Hund anzumelden. Sollten Sie den angemeldeten Hund nicht mehr besitzen, melden Sie Ihnen bitte ab.

CHANCENLAND VORARLBERG

Landesregierung, Gemeindeverband und Stadt Dornbirn luden die Bürgermeister zu einer gemeinsamen Besichtigung von „Chancenland Vorarlberg“, der diesjährigen Sonderschau auf der Herbstmesse Dornbirn.

LH Herbert Sausgruber betonte dabei auch die große Bedeutung von Bildung

und Ausbildung „für die Menschen und die Wirtschaft in unserem Land“.

Auf der Dornbirner Herbstmesse wurden unter diesem Titel in einer spektakulären Sonderschau die vielfältigen Ausbildungs- und Berufschancen aufgezeigt.

KB-SCHÜTZENVEREIN GASCHURN – PARTENEN

Die baulichen Vorarbeiten im Schützenhaus in Partenen sind größtenteils abgeschlossen.

Unvorhersehbare Schäden (defekte Wasserleitungen und alte Abflussleitungen der oberen Mietwohnungen) haben unseren Zeitplan ein wenig nach hinten verschoben.

Der 70. Geburtstag des Herrn KR Walter Klaus wurde im Vitalzentrum Felbermayer gefeiert.

Die Schützen danken KR Walter Klaus für die Spende von 2.000,00 EUR, welche sie bei seiner Geburtstagsfeier als Vereinsförderung erhalten haben.

Auch dem Vorstand der Silvretta Nova Heinrich Sandrell ein herzliches Dankeschön für seine Unterstützung bei Veranstaltungen sowie seine Hilfsbereitschaft, die er allen Vereinen in der Gemeinde entgegenbringt.



OF GASCHURN FEUERWEHRAUTO UNIMOG BJ.1962

Die Ortsfeuerwehr Gaschurn übergibt das Löschfahrzeug Unimog Allrad S130 an den Museumsverein der Vorarlberger Feuerwehren nach Frastanz. Der alte Unimog - Baujahr 1962 - war damals das erste Unimog-Allrad-Feuerwehrfahrzeug in der Innerfratte.

Im Jahre 1994 wurde das Fahrzeug durch ein modernes und der heutigen Zeit entsprechendes Löschfahrzeug ersetzt. Seit damals, also über 10 Jahre, wurde es in der Tiefgarage im Gemeindezentrum aufbewahrt. Um das optisch schöne Fahrzeug mit seinen 42 Jahren der Öffentlichkeit zu repräsentieren, wurde die Idee geboren, es im Museum auszustellen. Das Löschfahrzeug wird im Museumszentrum Frastanz (ehemaliges Ganahl Areal), in dem alle Blaulichtorganisationen des Landes vertreten sind, ausgestellt.

Mit den Bauarbeiten für das Museum wurde bereits begonnen. Es wird voraussichtlich im Jahre 2008 eröffnet.

Es wird dabei auch eine moderne Fahrzeughalle für die alten Feuerwehrfahrzeuge angebaut, wo diese Oldtimer ausschließlich aus Vorarlberg ausgestellt werden.

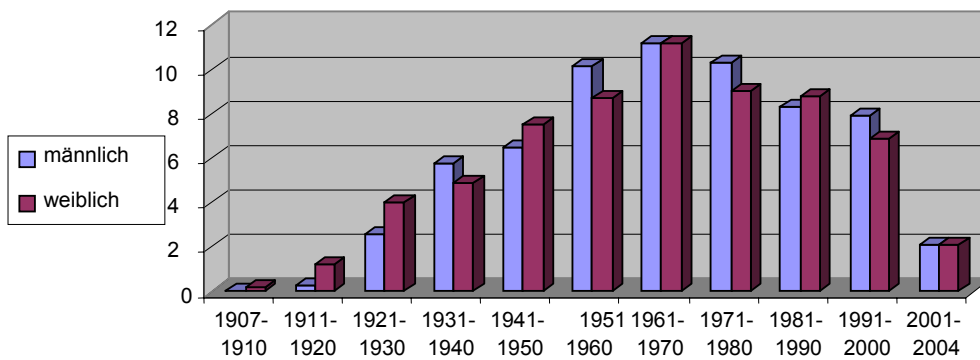
Bei der Übergabe waren mit dabei der Obmann des Feuerwehr Museumsvereins Peter Schmid, sein Stellvertreter und Bezirksvertreter der Feuerwehren des Bezirkes Feldkirch, Manfred Morscher, Bgm. Gerhard Blaas, Abschnittskdt. der Innerfratte Josef Schönherr, Gerätewart Hilbrand Bruno, Gerätewart Stv. Franz Wittwer II, die Oberlöschmeister Rudi Sohler und Martin Lorenzin und Kdt. Gebhard Felder sowie einige der Jungmannschaft der Feuerwehr Gaschurn.

Das Löschfahrzeug wird bis zur Eröffnung des Museums noch konserviert und so ausgestattet, wie es die letzte Fahrt im Dienste der Feuerwehr Gaschurn beendet hatte.

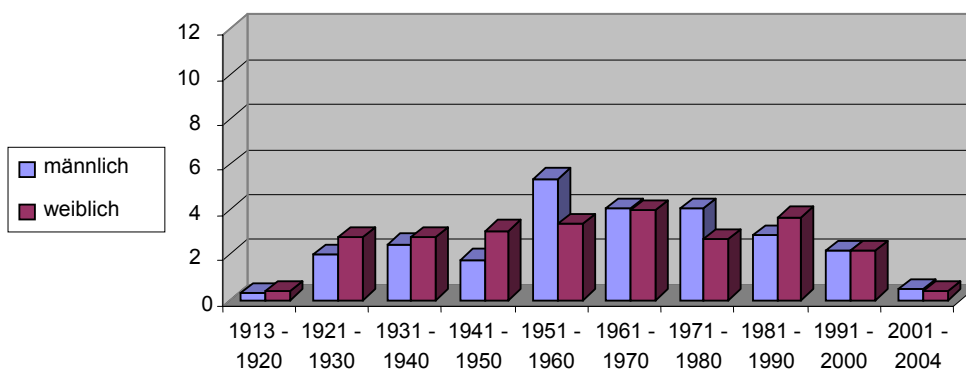


STATISTIK

Jahrgangstatistik Gaschurn



Jahrgangstatistik Partenen



Geburten Gaschurn

Jahrgang	männlich	weiblich
1994	12	4
1995	7	7
1996	9	8
1997	12	3
1998	7	7
1999	5	7
2000	8	6
2001	9	8
2002	7	6
2003	3	5
2004	2	2

Geburten Partenen

Partenen	männlich	weiblich
1994	2	3
1995	0	5
1996	5	1
1997	3	2
1998	4	2
1999	2	1
2000	1	1
2001	2	3
2002	1	0
2003	1	0
2004	1	1

(Fortsetzung von Seite 14)

Tourismusbüro Partenen.

Dieser Meldezettel muss korrekt und gut leserlich (Blockbuchstaben) ausgefüllt und vom Unterkunftgeber unterschrieben werden.

Bei Ausländer ist es zwingend, dass die Reisepassdaten bzw. sonstige Ausweisdokumente angeführt werden.

Bitte nicht vergessen, diese Personen auch wieder abzumelden.



So erreichen Sie uns:

Gemeindeamt Gaschurn
Hnr. 2
6793 Gaschurn

Telefon: 05558-8202-0
Fax: 05558-8202-19
E-Mail: gemeinde@gaschurn.cnv.at
www.gaschurn-partenen.at



ABFUHRTERMINE „GELBER SACK“

Der „Gelbe Sack“ wird zu den folgenden Terminen abgeholt:

- 11.10.2004
- 15.11.2004
- 13.12.2004

Leicht zu merken:

Grundsätzlich jeden 2. Montag im Monat!

Sollten Sie Platzprobleme haben, können Sie Ihre gelben Säcke ebenfalls am Freitag in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr abliefern.

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt.
Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

SPERRMÜLL

wird jeden **Freitag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr** beim Bauhof der Gemeinde entgegengenommen.

GaPa - Zitig INSERATE/BERICHTE

Die GaPa - Zitig soll für alle GemeindebürgerInnen, Vereine etc. eine Möglichkeit bieten, an die Öffentlichkeit heranzutreten bzw. Erfolge, Ankündigungen u. ä. publik zu machen.

Machen Sie davon Gebrauch, senden Sie unformatierte Texte mit Bildern ein. Wir freuen uns über Ihren Beitrag.

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2004.

Bitte senden Sie uns die Beiträge spätestens bis zum
19. November 2004

HEIZWERKHOTLINE

0664-5883434

oder 05558-20048

Sollten Sie Probleme mit der Energieversorgung haben und Fehler im eigenen Bereich ausschließen können, besteht ab jetzt die Möglichkeit, eine der angeführten Nummern anzurufen.

Wir kümmern uns dann darum.

Unsere Amtsstunden:

Montag bis Freitag:

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Gerne stehen wir Ihnen zu diesen Zeiten für Ihre Anliegen, Wünsche und Beschwerden zur Verfügung.

Telefonnummern

Vermittlung: 05558-8202-0

Meldeamt und Bürgerservice:

Karin Rudigier - 13

Melanie Themel - 23

Gemeindesekretär: Martin Netzer – 10

Bauamt: Josef Schönherr – 15
oder 0664-403 15 94

Gemeindekassier: Mag. Edgar Palm - 11

Buchhaltung: Andrea Mangard - 16
Annette Wittwer - 17